



FACHHOCHSCHULE
KOBLENZ
University of Applied Sciences

Der Bauigel 13

Informationen der Fachrichtung Bauingenieurwesen

Infoblatt Nr. 13

Fachbereich Bauwesen – Fachhochschule Koblenz

Oktober 2008

Editorial:

Zu Beginn des Wintersemesters 2008/09 möchten wir alle Studierenden und besonders die Studierenden des Erstsemesters begrüßen. Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Zeit in unserem Fachbereich.

.....

Studiengang Bauingenieurwesen ganz weit vorne

Der Bachelor-Studiengang Bauingenieurwesen der Fachhochschule Koblenz liegt beim Ranking hinsichtlich der Beschäftigungsbefähigung ganz weit vorn.

Im Zentrum der Studie stand die Frage, inwieweit Hochschulen über die Vermittlung der Fachkompetenz hinaus berufsqualifizierende Elemente, wie beispielsweise die Vermittlung von Sozial- und Methodenkompetenz und Praxisbezug systematisch in ihre Studiengänge integrieren.

Es wurden 330 technische Studiengänge beurteilt. Der Bachelor-Studiengang Bauingenieurwesen der Fachhochschule Koblenz liegt unter den 20% besten technischen Studiengängen. Vergleicht man die Bauingenieur-Studiengänge untereinander, dann fällt das Ergebnis noch eindeutiger aus: hier schneidet der Studiengang aus Koblenz bei den FH-Studiengängen am besten ab.

Auch der duale Bachelor-Studiengang kann sich sehen lassen. Er erhielt bezüglich des Praxisbezuges die Höchstpunktzahl.

Die gesamte Studie kann man unter www.che-ranking.de einsehen.

Me

.....

FH-Koblenz Spitze! VSVI Förderpreis 2008

Die Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure Rheinland-Pfalz und Saarland e.V. (VSVI) zeichnet seit 2004 alle 2 Jahre unter den Hochschulen und Fachhochschulen in Rheinland-Pfalz und im Saarland 3 Diplomarbeiten mit Preisen in Höhe von 600 Euro bis 200 Euro aus. Einzureichen sind die Diplomarbeiten jeweils bis zum 01. Dezember eines ungeraden Jahres bei der Geschäftsstelle der VSVI in Wirges (www.vsvi-rlpsaar.de). Dabei werden nur Arbeiten angenommen, die innerhalb des zweijährigen Bewerbungszeitraumes vom betreuenden Lehrstuhl bewertet wurden. Der Inhalt kann das gesamte Themengebiet des Straßen- und Verkehrswesens umfassen.

Bereits die Absolventen Dipl.-Ing. (FH) Guido Wagner und Dipl.-Ing. (FH) Timo Knebel von der Fachhochschule Koblenz waren bei der ersten VSVI-Preisverleihung im Jahr 2006 mit Ihrer Arbeit „Innerörtliche Verkehrswegeplanung Zentralplatz Koblenz“ mit einem Anerkennungspreis erfolgreich. Im Jahr 2008 konnte dieses Ergebnis nochmals deutlich gesteigert werden. Dieses Mal gingen sogar die ersten beiden Plätze an Diplomanten der Fachhochschule Koblenz. Frau Dipl.-Ing. (FH) Miriam Wieland und Herr Dipl.-Ing. (FH) Stefan Schneider konnten mit Ihrer Diplomarbeit aus dem Gebiet der Straßenplanung zur „Verbesserung der Verkehrsverhältnisse zwischen der Koblenzer Straße und der Beatusstraße in Koblenz Moselweiß“ die Jury überzeugen und den 1. Preis erzielen. Der 2. Preis ging an Frau

Dipl.-Ing. (FH) Julia Huiskens die in Ihrer Arbeit Lösungsansätze zum verkehrsgerechten Ausbau für den Knotenpunkt L52/K99 bei Laubach aufgezeigt hatte. Unser Lehrbeauftragter für Straßenplanung Herr Baudirektor Dipl.-Ing. Dirk Fischer, der die o.g. Diplomarbeiten betreut hatte, freut sich sehr über die hohe fachliche Auszeichnung der Jungingenieure. „Die Anerkennung der Arbeiten durch eine neutrale Jury zeigt die hohe Qualität unserer Ausbildung, die auch keinen Vergleich mit Universitäten scheuen muss. Auch für die Preisträger ist diese Auszeichnung der Lohn für die ein oder andere durchgearbeitete Nacht“. Die nächste VSVI Preisverleihung findet im Jahr 2010 für Arbeiten aus den Jahren 2008 und 2009 statt. Anmeldeschluss ist der 01. Dezember 2009.

Fi

Projektstudium ermöglicht Arbeit am „lebenden“ Objekt

Bauingenieure bearbeiten während ihres Bachelorstudiums ein konkretes Bauvorhaben – Lehrkonzept der FH Koblenz wurde ausgezeichnet

KOBLENZ. Man nehme einen Diplomstudiengang, lasse ein paar Studieninhalte weg, presse den Rest in ein noch engeres Zeitkorsett und fertig ist der neue Bachelorstudiengang. An vielen Hochschulen brachte die verordnete Bachelor/Master-Umstellung der Studienabschlüsse kaum qualitative Verbesserungen mit sich. Der Fachbereich Bauwesen der Fachhochschule Koblenz hingegen machte aus der mancherorts empfundenen „Not“ eine Tugend. Mit einem fach- und semesterübergreifenden Projektstudium, das in das Curriculum des neuen Bachelorstudienanges Einzugs hielt, wurden neue Wege der Didaktik beschritten. Ein Ansatz, der u.a. auch im Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur auf positive Resonanz stieß und dem Fachbereich Bauwesen im Exzellenzwettbewerb „Studium und Lehre“ unter den Fachhochschulen im Land den ersten Platz bescherte.

„Der frühere Diplomstudiengang war durch ein Nebeneinander einzelner Fächer geprägt. Es fehlte eine verbindende Klammer“, erläutert Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Bogacki die Ausgangssituation. „Darüber hinaus erschwerten die zum Teil als trocken empfundenen Grundlagenfächer zu Beginn des Studiums die Motivation bei den Studierenden“, weiß der Dekan des Fachbereichs Bauwesen aus Erfahrung. Mit dem neuen Projektstudium sollten in erster Linie diese Defizite behoben werden.

Die Studierenden im Bauingenieurwesen planen nun während ihres Bachelorstudiums sukzessive ein größeres Wohn- oder Geschäftsgebäude. Analog zu den Fächern im jeweiligen Semester werden die anstehenden Teilaufgaben im Team von drei bis vier angehenden Bauingenieuren bearbeitet. So stehen zum Beispiel im ersten Semester Vermessung des Projektgrundstücks (Vermessungskunde), Erstellung des Bauantrags (EDV und CAD), Gebäudeentwurf und Baukonstruktion auf dem Plan. Später kommen die Konstruktion und Bemessung von Fundamenten, Wänden, Decken und Dach unter Verwendung unterschiedlicher Baumaterialien wie Beton, Holz, und Stahl sowie die Kalkulation, die Ausschreibung und der baubetriebliche Ablauf hinzu. Am Ende des Studiums besitzen die Studierenden einen Projektordner mit der kompletten Planung eines Gebäudes.

Da die Projektbearbeitung in Gruppen erfolgt und die Ergebnisse regelmäßig präsentiert werden müssen, üben die angehenden Bauingenieure neben der fachlichen Komponente auch Schlüsselqualifikationen wie Team-, Organisations- und Kommunikationsfähigkeit ein. „Durch die Arbeit am „lebenden“ Objekt lernen die Studierenden sehr schnell, dass auch theoretische Grundlagenfächer wie Mathematik oder Festigkeitslehre für die erfolgreiche Abwicklung eines Bauprojektes erforderlich sind,“ betont Studiengangsleiter Prof. Dr.-Ing. Norbert Krudewig mit Blick auf die Lernmotivation. Dabei ist für die Zukunft auch eine Kooperation mit anderen Studienrichtungen z.B. der Gebäudeentwurf zusammen mit angehenden Architekten oder die Baufinanzierung mit

angehenden Betriebswirten angedacht.

Im 1. bis 4. Semester arbeiten die angehenden Bauingenieure jeweils drei Wochen pro Semester, im 5. und 6. Semester jeweils eine Woche intensiv an ihrem Projekt. In dieser Zeit stehen die Professoren verstärkt als Ansprechpartner für fachliche Fragen zur Verfügung. „Trotz der zeitlichen Belastung sind die Studierenden mit großem Engagement bei der Sache“, freuen sich Prof. Bogacki und Prof. Krudewig, dass das neue Konzept bereits Früchte trägt. So soll denn auch das Preisgeld, was der Fachbereich im Exzellenzwettbewerb Studium und Lehre des Landes erhalten hat, zur weiteren Optimierung des Lehrkonzepts eingesetzt werden. Neben Methoden zur Qualitätssicherung ist eine stärkere Vernetzung mit dem Masterstudiengang Bauingenieurwesen, der auf Führungspositionen in der Baubranche vorbereitet, in Planung. In dem so genannten „Managementprojekt“ werden Masterstudierende als „Abteilungsleiter“ einer Bachelorgruppe bei deren Projektarbeit fungieren und somit u.a. ihre Kommunikations-, Personalführungs- und Managementkompetenzen praxisnah trainieren.

Die Arbeit am Bauprojekt spiegelt sehr viele Elemente der späteren beruflichen Praxis wider. Ein Aspekt, der den Koblenzer Bauingenieuren eine weitere positive Beurteilung einbrachte: Beim CHE-Ranking zur Beschäftigungsfähigkeit schneidet der Bachelorstudiengang bei den FH-Studiengängen Bauingenieurwesen am besten ab.

Petra Gras (Pressestelle FH Koblenz)

.....

Absolventenfeier 2008

Am 11.07.2008 fand die diesjährige Verabschiedung der Absolventen der Fachrichtung Bauingenieurwesen statt. Es fanden sich 25 Jung-Ingenieure, deren Verwandte und Freunde sowie Professoren und Mitarbeiter im Neubau der FH ein, um das Ereignis gebührend zu feiern.

Nach einem Sektempfang begrüßte der Dekan des Fachbereichs, Prof. Dr.-Ing. Bogacki, die ca. 90 Gäste. "Sie können auf Ihren Abschluss am Fachbereich Bauwesen der FH Koblenz stolz sein", erklärte Prof. Bogacki. Der Fachbereich und seine Absolventen wurden nämlich im vergangenen Jahr mit einigen Preisen ausgezeichnet. So wurde die gemeinsame Diplomarbeit von Miriam Wieland und Stefan Schneider mit dem ersten Preis des VSVI prämiert. Frau Siena Schneider bekam für ihre Diplomarbeit den ersten Preis bei der Hochschulpreisverleihung der Bauwirtschaftsverbände Rheinland-Pfalz. Außerdem wurde der Fachbereich Bauwesen für sein Projektstudium beim Exzellenzwettbewerb "Studium und Lehre" in Rheinland-Pfalz mit dem ersten Preis ausgezeichnet. "Bei aller Freude ist aber heute auch ein wenig Wehmut dabei", sagte Prof. Bogacki und verabschiedete sich bei diesem Anlaß als Dekan des Fachbereichs. Prof. Bogacki wird in Zukunft als Vizepräsident der Fachhochschule Koblenz die Fachrichtung Bauingenieurwesen weiter begleiten können. Der Fachbereich und seine Mitarbeiter wünschen ihm dabei alles Gute und bedanken sich für sein Engagement und die stets angenehme Zusammenarbeit.

Anschließend übergab der Dekan das Wort an Prof. Henzler, der Präsidentin der Fachhochschule Koblenz. Sie lobte den Fachbereich als "Vorzeige-Fachbereich" und wies darauf hin, dass die Absolventen nun die besten Voraussetzungen für ihren weiteren Berufsweg haben. Als Höhepunkt der Veranstaltung folgte die Ehrung der Absolventen. Hierbei überreichte Prof. Henzler Frau Miriam Wieland als beste Absolventin mit einem Notendurchschnitt von 1,6 eine Urkunde. 25 Diplomanten und eine Bachelor-Absolventin wurden mit einem kleinen Geschenk und persönlichen Worten von Prof. Bogacki und Prof. Henzler verabschiedet. Im Anschluß folgte mit der Eröffnung des Buffets der gesellige Teil des Abends. Die Absolventen fanden sich noch zu einem gemeinsamen Foto zusammen.

Wir hoffen, dass die Feier allen Gästen in guter Erinnerung bleibt und bedanken uns für die finanzielle Unterstützung des För-

dervereins Bauingenieurwesen. Die Professoren und die Mitarbeiter des Fachbereichs wünschen den Absolventen viel Glück auf ihrem weiteren Weg.

Me

.....

Girls Day 2008

13 Mädchen aus verschiedenen Schulen besuchten am 24.04.2008 unseren Fachbereich, um sich das Treiben und Arbeiten in einer Fachhochschule anzusehen. Zu Beginn des Tages konnten die 11 bis 16-jährigen erst einmal den Campus in Koblenz Oberwerth erkunden. In einer Rallye mußten sie Fragen rund um die Gebäude und verschiedene Einrichtungen beantworten. Sie besuchten die Mensa und das Studierendensekretariat, warfen ein Blick in die Bücherei und statteten auch dem Rechenzentrum ein Besuch ab.

Anschließend bekamen die Mädchen in einem kurzen Vortrag einen Einblick in das Berufsbild einer Bauingenieurin. Vor allem die jüngeren Teilnehmerinnen zeigten großes Interesse. Um auch die praktische Arbeit an dem Fachbereich kennen zu lernen, ließ Herr Oska, Laborant im Erd- und Grundbaulabor, die Girls Day Teilnehmerinnen eine Bodensondierung durchführen. Dabei kamen nicht nur die Mädchen ins Schwitzen.

Die Fachrichtung Bauingenieurwesen bedankt sich für das rege Interesse und hofft, dass dieser Vormittag in guter Erinnerung bleibt.

Me

.....

Wissenschaft trifft Praxis

Die Kooperation zwischen der Fachhochschule Koblenz und der FRANZEN Ingenieur- und Montagebau GmbH trägt erste Früchte

Praktika, Einbindung von Studierenden in laufende Unternehmensprojekte bis hin zu

Abschluss- und Diplom-Arbeiten mit Themen aus der Baubranche sind Kernbestandteile der Kooperation zwischen Wissenschaft und Praxis. Was schon seit 2 Jahren zwischen den Partnern der FRANZEN Ingenieur- und Montagebau GmbH und der Fachhochschule Koblenz gelebt wird, ist jetzt auch anhand eines Kooperationsvertrages gefestigt worden. Und dies funktioniert bestens. Alexander Frink aus Daubach im Westerwald, Studierender an der FH Koblenz nutzte die Möglichkeiten als erster und arbeitete seit April 2007 in der FRANZEN GROUP an seiner Diplomarbeit über Photovoltaik-Anlagen. Die Entwicklung eines QM-Systems für die Vormontage und Installation gebäudeintegrierter Photovoltaikanlagen, so lautete die Aufgabe für den Studenten, die er erfolgreich lösen konnte. Ein ausgezeichnetes Diplom und eine Einstellung in der FRANZEN GROUP als Diplom-Bauingenieur (FH) einerseits, dazu ein praxisorientiertes System für das Unternehmen zur Standardisierung von Arbeitsabläufen andererseits zeigen: Die Investition in den Nachwuchs bringt frische Ideen, aktuelles Wissen und schnell verwertbare Ergebnisse in die Unternehmensgruppe. Und lohnt sich für beide Seiten, ist Prof. Dr.-Ing. Norbert Krudewig von der Fachhochschule Koblenz überzeugt.

Auch der 2. Diplomand Sascha Neitzert aus Willroth, ebenfalls Studierender an der Fachhochschule Koblenz, hat seine Aufgabenstellung in der Fachrichtung Bauingenieurwesen erfolgreich abgeschlossen. Seine Arbeit umfasste die Entwicklung eines teilintegrierten sowie dachflächenfolgenden Systems gebäudeintegrierter Photovoltaik-Anlagen, sowie die Erstellung der zur Vermarktung notwendigen Unterlagen. Auch Herr Neitzert ist nach seiner Diplomarbeit Teil der FRANZEN Ingenieur- und Montagebau GmbH und übernimmt als Diplom-Bauingenieur (FH) aktuell die Bauleitung eine Großbaustelle in Dubai.

Frau Caroline Koletzki aus Eitelborn sowie Frau Jessica Wagner aus Ettringen, beide Studierende der Fachhochschule Koblenz, haben kürzlich ein achtwöchiges Praktikum bei der FRANZEN-Gruppe absolviert. Im August wird Caroline Koletzki Ihre Bachelor- Thesis bei der FRANZEN Ingeni-

eur- und Montagebau GmbH erstellen. Thema: Entwicklung eines durchgängigen Prozessablaufes für die Lohnermittlung und -abrechnung der eigenen Monteure der FRANZEN Ingenieur- und Montagebau GmbH sowie die Erstellung der dazu notwendigen Vorlagen, Tabellen und Ablaufdiagramme.

Frau Jessica Wagner wird im Herbst ihre Bachelor-Thesis in der Vertriebsabteilung der FRANZEN- Gruppe schreiben. "Es werden auch in Zukunft weitere Studierende die Möglichkeit haben und nutzen, Theorie und Praxis wertschöpfend zu verbinden", so Jürgen Krämer, Geschäftsführer der FRANZEN Ingenieur- und Montagebau GmbH. Für das 2. Halbjahr 2008 sind Gastvorträge der FRANZEN Ingenieur- und Montagebau GmbH an der Fachhochschule Koblenz geplant, um so den Studierenden die Praxis sozusagen „ins Haus“ zu bringen.

Jürgen Krämer und Norbert Krudewig blicken zufrieden auf die bisherigen Ergebnisse der Kooperation zurück und freuen sich auf weitere spannende Projekte.

Kru

.....

Vortragsreihe „Schäden an Gebäuden“

Die Nutzungsdauer eines Bauwerks soll nach geltenden Normen mindestens 50 Jahre betragen. Diesem Ziel steht jedoch meist eine unter Zeitdruck stehende Planung und Realisierung des Bauwerks gegenüber. Probleme im Hinblick auf die Dauerhaftigkeit sind dabei fast vorprogrammiert. Tatsächlich belegen Untersuchungen, dass die Ursachen vieler Bauschäden bereits in der Planungs- und Ausführungsphase entstehen. Daher ist dieses Thema für jeden angehenden und in der Praxis tätigen Ingenieur von großer Bedeutung.

Die Fachrichtung Bauingenieurwesen bietet zu diesem umfangreichen Themenkomplex im Wintersemester eine Vortragsreihe an, mit der Studierende und in der Praxis tätige Ingenieure und Architekten

gleichermaßen angesprochen werden sollen. Für die Vorträge, die am 14.11. beginnen, konnten namhafte Referenten aus der Praxis gewonnen werden. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei, die Vorträge finden jeweils dienstags von 14.00 bis 17.15 Uhr statt. Weitere Informationen können der Homepage des Fachbereichs entnommen werden.

Ze

.....

Antrittsvorlesung Dipl.-Ing. Markus Holzbach

Am 06.11.2008 findet um 16.00 Uhr die Antrittsvorlesung mit dem Thema „Material und Gestalt“ von Herrn Dipl.-Ing. Markus Holzbach statt. Herr Holzbach übernimmt damit das Fach Mathematik von Prof. Bogacki.

Herr Dipl.-Ing. Holzbach wurde 1969 in Limburg/Lahn geboren, studierte zunächst an der FH Koblenz Werkstofftechnik Glas und Keramik. 1994 entschloss er sich das Architekturstudium an der Uni in Kaiserslautern aufzunehmen und war anschließend als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Stuttgart tätig. 2005 gründete er FORMORF, das neben den klassischen Architekturprojekten auch Gestaltungs- und Planungsaufgaben aus den Bereichen Interior Design und Ausstellungsarchitektur sowie Industrie- und Produktdesign ausführt. Dipl.-Ing. Holzbach sammelte reichhaltige Erfahrung durch Vorträge und Lehrtätigkeit am Berlage Institut Rotterdam, an der TU Darmstadt, der RWTH Aachen und der FH Koblenz.

Der Fachbereich freut sich auf die interessante Zusammenarbeit.

Me